

	<p>Objekt: Thessalischer Bund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213444</p>
--	--

Beschreibung

Durchlochung oberhalb des Pferdekopfes bzw. an Stelle des Φ mit Rücksicht auf Vorderseitenbild. P. R. Franke wies darauf hin, dass die Legende ΦETA bzw. $\Phi\text{E}\Theta\text{A}$ nicht die Münzstätte Pherai meinen kann, sondern eine Abkürzung der Stammesbezeichnung der Thessaler ist. Es handelt sich demnach bei diesen Münzen um die ersten Prägungen des thessalischen Bundes.

Vorderseite: Pferdekopf mit Zaumzeug (?) nach r.

Rückseite: Getreidekorn in Spelze. Das Ganze in Quadratum Incusum.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.93 g; Durchmesser: 10 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	470-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Thessalien
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassik
- Münze
- Obol (Antike)
- Pflanze
- Silber
- Städtebünde
- Tier

Literatur

- P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΙΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86 f. Nr. 9 Abb. 10 (dieses Stück).
- SNG Kopenhagen Nr. 238 (stempelgleich?). Vgl. SNG Lockett Nr. 1611 (Rs.-Legende mit Θ statt T)..